



Neuer Helfer auf Probe: Im Juli hatten wir besonderen Besuch: den *Farming GT*, einen autonomen Hackroboter der Firma *Farming Revolution*. Elektrisch betrieben und gesteuert per GPS und Kamera, rollt er – wenn alles gut läuft – selbstständig durch die Reihen und entfernt mechanisch das Beikraut, ganz ohne Begleitung. (Zu schön, um wahr zu sein!) - Der erste Test im Selleriefeld lief vielversprechend: Die Maschine hackte sauber zwischen den Reihen, mit dem Beikraut fest im Visier. Doch schon beim zweiten Durchgang kam der Roboter ins Straucheln. Kohlpflanzen? Für ihn ein Ratespiel – oft erwischte er die Kultur statt des Beikrauts. - Spannend wäre ein Einsatz im

Zwiebelanbau gewesen, der im ökologischen Landbau als besonders beikrautanfällig gilt. Ein voll funktionstüchtiger Hackroboter könnte hier Personal- und Zeitaufwand erheblich reduzieren. Doch leider kam die Maschine für diesen Test zu spät. - Fazit unserer Landwirte: Die Technik des Farming GT ist noch nicht ausgereift. Wir bleiben dran und beobachten die Entwicklung.

Brunnenbohrung: Bei aller Modernisierung tut es gut, wenn auch mal etwas ganz Archaisches passiert – wie jüngst die Brunnenbohrung an der neuen Halle. In der letzten Juliwoche rückte die Brunnenbau-Firma an, und gleich mehrere Fotografen waren zur Stelle. Der 25 Meter tiefe Brunnen wird künftig die Halle mit Wasser versorgen. Noch ist er nicht in Betrieb – als Nächstes werden die Leitungen verlegt.





Frische Ferkel: Auch wer bei Finke schon jahrelang ein und aus geht, entdeckt immer wieder unbekannte Facetten des Hoflebens. Etwa, wenn es mit dem Viehanhänger nach Dülmen-Merfeld geht, um Ferkel abzuholen. Die Tiere stammen aus Naturland-zertifizierter Bio-Haltung bei Familie Winkelmann, die auf bewährte Kreuzungen setzt: Duroc als Vater, kombiniert mit Landrasse oder Edelschwein als Mutter. Das Ergebnis: robuste, vitale und wohlschmeckende Bio-Schweine. - Auf dem Foto: neugierige Jungtiere beim Ausladen –

sie hüpfen vom Hänger direkt ins neue Quartier. Opa Hannes macht sich einen Knoten ins Taschentuch: Morgen geht's mit Enkelin Amara zur Ferkelbesichtigung!



Amara & sündhafte Schoko-Muffins: Der glutenfreie Donnerstag im Hofladen spricht sich herum. Favoriten bisher: Buchweizenbrot mit hofeigenen Möhren und Bananenbrot mit Datteln und Walnüssen – beide natürlich bio. Mit Hafer-, Kichererbsenmehl- und Joghurtbrot wird Katharina das

Sortiment bald auf fünf Sorten erweitern. Vorbestellungen bitte bis Dienstag, Verkauf im Laden am Donnerstag. - Und wer glutenfrei sündigen will: Katharina backt gelegentlich auch Versuchungen wie die jüngsten Schoko-Muffins – außen kuchig, innen cremig-schokoladig. Amara würde sie lieben, doch noch halten die Eltern sie von Süßem fern. Ende August feierte sie ihren ersten Geburtstag. Ihrem Ruf als „Foody“ bleibt sie treu, verputzt Him-, Johannis-, Blau- und Brombeeren (mit hohem Fleckenpotenzial) und futtert sich durchs Hofgemüse. Dazu klettert sie überall hoch und läuft an der Hand schon beachtlich. - Krönung des Sommers: Sarinas Post im Familien-Chat: *Amara hat heute ihr erstes Wort gesagt. Es war ‚Reh‘. Bauernhofkind durch und durch!*



Auch wenn die Tage kürzer werden: Noch haben wir Zeit, unsere Licht- und Wärmespeicher zu füllen! Es grüßt Ihre Belegschaft von Finkes Hof.